**62. Jahrestreffen des SIESC in Vichy**

von Wolfgang Rank

Etwa 70 Teilnehmer/innen aus 12 europäischen Ländern trafen einander vom 24. – 30. Juli 2017 in Vichy in Frankreich. Die Kolleg/inn/en von CdEP (Chrétiens dans l’Enseignement Public) hatten **„Geschwisterlichkeit – eine Herausforderung für unsere Zeit“** als Thema gewählt, sowohl weil es ein für unser Zusammenleben grundlegendes Thema ist, als auch weil es jedes Jahr aktueller wird. Schon bei der Eröffnung ließen die Gastgeber durch Lieder und Gesten die universelle Sehnsucht nach Geschwisterlichkeit wach werden. Am ersten Tag gab die Bildungsphilosophin **Béatrice Moulin** mit **„Zur Geschwisterlichkeit erziehen“** einen Überblick über die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Chancen, in der Schule einen Beitrag zur Stärkung des geschwisterlichen Zusammenlebens zu leisten. Von Beginn an gaben die unterschiedlichen Bedingungen von der französischen laizistischen öffentlichen Schule bis zur katholischen Privatschule in vielen Ländern viel Anlass zu Diskussionen. Am zweiten Tag stellte die Power-Point-Präsentation des Soziologen **Jérôme Lagoutte** (der kurzfristig verhindert war) **„Die „fraternité“ im französischen Rechtssystem“** vor. Es wurde deutlich, wie schwierig es ist, die ursprünglich religiöse Idee in einem säkularen bzw. laizistischen Gesellschaftssystemzum Tragen zu bringen. Schließlich führte uns der Theologe **Bertrand Dumas** mit **„Geschwisterlichkeit – ein göttliches Versprechen in kleinen menschlichen Schritten“** sehr realistisch und lebensnah in Ziele und Möglichkeiten der Verwirklichung dieser Haltung aus religiöser Überzeugung ein.

In vier Gruppen mit unterschiedlichen Sprachen, die bewusst aus Vertreter/inne/n mehrerer Länder zusammengesetzt waren, trafen die so unterschiedlichen Erfahrungen und Erwartungen auf einander. An einem Abend wurde in „ateliers“ gemeinschaftlich geklöppelt, gesungen, gezeichnet oder philosophiert.

Und wir haben das Department Allier kennen gelernt: durch einen Volkstanzabend, eine Führung durch Vichy, einen Besuch des Schlosses Lapalisse, der Abtei Chantelle, der Oper in Vichy und schließlich bei der abschließenden Exkursion durch den Besuch der Hauptstadt Moulins und des einzigartigen nationalen Museums der Theaterkostüme sowie des früheren cluniazensichen Klosters Souvigny, wo ein Orgelkonzert und ein Mittelalterfest uns überrascht haben.

Das Personal des Centre omnisports in Vichy hat uns gut untergebracht und verpflegt. Vor allem aber haben eine ganz große Zahl von Kolleginnen und Kollegen von CdEP hervorragend für uns gesorgt und die Tagung sehr arbeitsintensiv vorbereitet und organisiert. Ohne die Beiträge der anderen Kolleg/inn/en schmälern zu wollen, möchte SIESC sich doch besonders bei Gabrielle Gaspard, Christine Antoine und der Alleskönnerin vor Ort Sylvie Paquet bedanken.

Die Kolleg/inn/en in Frankreich verstehen es, gedanklich anregende, festliche und unterhaltsame Tage zu gestalten.